

neue Mitarbeiter für Kunst
15.12.96

Sport sprengt alle Grenzen!

Eindrückliches Fussballspiel in der Strafanstalt Lenzburg

13
HL

Der Turnunterricht an der Kantonsschule Zofingen sieht vor, dass die ältesten Schüler eine Sportart wählen können, die ihrer Neigung und ihrem Können entspricht. Dies bringt natürlich automatisch grössere Freiheiten bezüglich der Stundenplanung mit sich.

Die Fussballabteilung nun kam am vergangenen Montagabend in den Genuss eines ganz besonderen Erlebnisses. Sportlehrer Ruedi Studler führte eine langjährige Tradition fort und organisierte ein Freundschaftsspiel der besonderen Art, bei dem für einmal nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund stand, sondern auch die soziale Komponente zum Tragen kam. Die Kantonsschüler durften nämlich in Lenzburg gegen einige Insassen der Kantonalen Strafanstalt antreten, was für viele eine lehrreiche Erfahrung darstellte. Nachdem wohl die meisten Zofinger mit einem etwas mulmigen Gefühl und auch Vorurteilen behaftet waren, löste sich im Laufe der Partie die anfängliche Verkrampfung, und es kam eine tolle Stimmung auf. Deutlich war zu spüren, dass die Begegnung mit Auswärtigen für die Strafgefangenen eine riesige Abwechslung darstellt, dementsprechend versuchten sie auch sofort zu beweisen, wer hier die bessere



Die Kantschüler aus Zofingen (rechts, in dunklen Dresses) und die Strafgefangenen nach dem Fussballfreundschaftsspiel in Lenzburg.

Foto: JV.

Mannschaft war. Die Gäste liessen sich auch durch einen frühen Rückstand nicht aus der Ruhe bringen und holten Zähler um Zähler auf. Schliesslich ging das Resultat der guten Leistungen und Stimmung wegen sogar vergessen, wurden doch zuletzt die Tore gar nicht mehr gezählt.

Ein Rundgang durch das Gefängnis und ein grosszügig offener Imbiss rundeten einen Abend ab, der den Teilnehmern aufgrund der zahlreichen neu-

en Eindrücke und Erfahrungen sicher in positiver Erinnerung bleiben wird.

Für die Organisation dieses Anlasses und für die vielen Informationen über den Alltag im Strafvollzug bedanken sich die Schüler an dieser Stelle ganz herzlich bei R. Aeschbach und J. Villiger, Leiter Bildung und Freizeit, in der Strafanstalt Lenzburg. Ebenso gebührt Ruedi Studler ein grosses Dankeschön für die Begleitung und die Idee.

AK.